

## TENNIKEN – ZUNZGEN

RÜCKBLICK

## Sternsingen in Zunzgen



Eine Gruppe Sternsingerinnen nach der Rückkehr.

Der Nachmittag des 5. Januar war eiskalt. Bei Temperaturen von minus 2 bis minus 4 Grad Celsius zogen 30 Sternsingerinnen und Sternsinger in sieben Gruppen à 3 oder 4 Schülerinnen und Schülern und je in Begleitung einer Religionslehrperson oder von Eltern durchs Dorf, sangen ein Lied an den Türen der Häuser, brachten den Segen fürs neue Jahr zu den Menschen und sammelten für unser Partnerprojekt im Westen Portugals. In Cova e Gala leben viele Kinder ehemaliger Fischerfamilien, die im Zuge moderner Industriefischerei ihr Auskommen verloren haben und nun schlecht dastehen. Ihre Kinder können im Zentrum der kleinen reformierten Gemeinde des Küstenortes ei-

nen Kinderhort und eine Primarschule besuchen und erhalten Mittagessen sowie Aufgabenbetreuung. Damit ist es möglich, dass ihre Eltern in dieser Zeit einer wenigstens kleinen Arbeit nachgehen können.

Die Sternsingerkinder durften auf viele offene Türen treffen und trugen in den ein bis zwei Stunden an diesem Abend 1330 Franken zusammen. Ein herzliches Danke euch, den Sternsinger-Kindern, ein herzliches Danke Ihnen, die ihnen die Türen öffneten.

Übrigens: C+M+B steht sowohl für die 3 Könige, der Legende nach Caspar, Melchior und Balthasar, als auch die Abkürzung des lateinischen Wunsches «Christus segne dieses Haus».

GOTTESDIENST ZUM VALENTINSTAG

## «Liebe ist ...»

Sonntag, 12. Februar

Das zweite Mal laden die beiden Diegtertaler Kirchgemeinden gemeinsam zu einem Segnungsgottesdienst für liebende Menschen ein. Wir halten die Definition für die Segensempfänger bewusst offen, denn nicht nur frisch Verliebte, auch Paare, die lange miteinander unterwegs sind, sowie Singles, die sich wieder einen Partner/eine Partnerin wünschen, und Menschen, die nach dem Verlust des Partners ihren Weg suchen, aber auch jene, deren Thema die Nächstenliebe ist, sind herzlich willkommen!

Ja, Sie haben richtig gelesen, man darf sich alleine oder zu zweit bzw. zu mehreren segnen lassen im Blick auf die Liebe sowie die Liebesfähigkeit. Segen ist dabei Wunsch und Zuspruch, den wir als Menschen weiterreichen und von dem wir erwarten dürfen, dass Gott ihn erfüllt.

Wir feiern den Gottesdienst in Tenniken am 12. Februar, musikalisch mitgestaltet vom Gemischten Chor ma non troppo aus Tenniken mit Liedern über die Liebe aus verschiedenen Jahrhunderten. Im Anschluss lassen wir die Feier und das Erlebte bei einem feinen Apéro ausklingen. Herzliche Einladung!



www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr in Tenniken, Pfarrerin Gabriella Gelardini

Sonntag, 12. Februar

10.30 Uhr in Tenniken, «Liebe ist...»

- Gottesdienst zum Valentinstag, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrerin Gabriella Gelardini mit Tenniker Chor ma non troppo

Sonntag, 19. Februar

9.30 Uhr in Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach, zu Gast: Angela Wiedmer, Sopran, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 26. Februar

10 Uhr in Eptingen, Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

JUGENDGOTTESDIENST  
ONLINE

Freitag, 17. Februar, 19.15 Uhr, reformierte Kirche Sissach

## ALTERSHEIM-GOTTESDIENSTE

APH Mülimatt Sissach

Freitag, 10. und 24. Februar, 10.15 Uhr

FÜR KINDER UND  
JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 22. Februar, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen

Jungchar. 11. Februar, 14–17 Uhr im Hofmattschulhaus in Tenniken. Kontakt: Lea Fischer, 079 533 74 62, lea-fischer@gmx.ch

Kids – Kirche für Kinder im Diegtertal (1.–5. Klasse).

Samstag, 18. Februar, 10–14 Uhr, mit Znüni und Zmittag, Thema:

«Von Rittern und Burgen», Treffpunkt: alte Turnhalle in Zunzgen  
**Pre Teens.** Samstag, 25. Februar, 17–21 Uhr im Hofmattschulhaus Tenniken. Kontakt: Jugendarbeiter Arni, Tel. 078 791 75 05

**Konfirmanden.** Unterricht um 18 Uhr im Pfarrhaus.

Gruppe 1: Mittwoch, 1. Februar, und Dienstag, 21. Februar; Gruppe 2: Dienstag, 31. Januar, und Mittwoch, 22. Februar

## WEITERE ANLÄSSE

**Morgengebet.** Mittwochs, 8–8.30 Uhr im Chor der Kirche Tenniken  
**Zmorge im Pfarrhaus.** Dienstag, 7. Februar, 8.30 Uhr. Unkosten 5 Franken

**Jungsenioren.** Montag, 6. Februar, 8.30 Uhr, Besuch des Schuh- und Bally-Museums in Schönenwerd  
**Erwachsenenbildung.** Dienstag, 21. Februar, 20 Uhr im Kulturraum in Diegten, «Vorsorgeauftrag – Sonne- und Schattenseiten im neuen Erwachsenenschutzgesetz!»

## KONTAKT

**Pfarramt.** Pfarrer Ulrich Dällenbach, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken,

Tel. 061 971 10 31, E-Mail: pfarrhauste@bluewin.ch

**Sekretariat.** Agnes Maurer, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken,

Tel. 061 971 10 31, E-Mail: refkirchete@bluewin.ch

**Jugendarbeiter.** Arni Thorlakur Gudnason, Tel. 078 791 75 05,

E-Mail: jugend@bluewin.ch

**Kirchenpflege-Präsidentin.** Franziska Buonfrate-Ruggle

## DIEGTEN – EPTINGEN

KLEINE AUSSTELLUNG BIS OSTERN

## Walter Eglin und der Glaube

Der Holzschnitt «Vom Schicksal gehetzte Menschen» ist von einem ungenannt bleiben wollenden ehemaligen Diegter und seiner Frau für den Eingangsbereich der Kirche Diegten geschenkt worden. Dort ergänzt dieses ausdrucksstarke Kunstwerk ideal die geistliche Aussage des durch Walter Eglin weiter künstlerisch gestalteten Innenraums der Kirche. Es ist eines seiner ersten Werke, geschaffen während seines Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

Als sein letztes Werk kann das 1966 gestickte «Altartuch» auf dem Abendmahlstisch im Chor bezeichnet werden; dazwischen ist der «Bote des Herrn» kreiert worden – ebenfalls eine Schenkung.

Zurück zu den «Vom Schicksal gehetzten Menschen». 1927, in einer Publikation eines seiner Professoren lesen wir, wie Walter Eglin durch seine «ausdrucksstarke Formensprache» und «expressive Gestaltungsweise Not und Armut drastisch-realistisch» darstellt. Dies zeuge von seiner «sozialkritischen Haltung». Diese mit einem «subtilen Sinn für Poesie» getragene Kompromisslosigkeit stiess «nicht überall auf Verständnis».

## Gesichter blicken vom Eingangsbereich fragend in den Innenraum

Was hat das jedoch mit Kirche und Glaube zu tun? Die anklagend-bittenden, erstarrt-hoffenden und enttäuscht-resignierten leidenden Gesichter blicken ab jetzt in der Diegter Kirche vom Eingangsbereich fragend in ihren Innenraum. Dies im Holzschnitt vor einem Hintergrund mit der Andeutung eines Kirchengebäudes vor welcher verzweifelt eine Frauengestalt ihre leeren Hände nach oben wirft. Gilt bei uns: Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid...? Der davonfliegende Vogel kann auch als Symbol für den Heiligen Geist gesehen werden.

Walter Eglin kannte die biblischen Geschichten und Symbole durch die



Holzschnitt «Vom Schicksal gehetzte Menschen».

Schule und den kirchlichen Unterricht. Wie vor über fünfzig Jahren oft in den Familien üblich, waren Tischgebet und regelmässiger sonntäglicher Kirchgang Ausdruck eines so gelebten Glaubens. Häufig hat Walter Eglin in der leicht abgegriffenen Familienbibel gelesen. In seinem künstlerischen Alltag hat er jedoch nur wenig Werke mit einem eindeutigen christlichen Inhalt geschaffen. Dafür sind diese Werke umso ausdrucksstärker! Er war kein abgehobener Kritiker des Glaubens und auch nicht ein weltfremder Frömmel. Viele seiner Werke lassen eine geistliche Deutung zu, die auf einen reifenden Glauben schliessen lassen, der eher still, dafür umfassend und praktisch begründet gewesen sein könnte.

Mit diesen zwei Kunstwerken kann nun in unserer Kirche ein einmaliger grosser Bogen geschlagen werden von den «paradigmatischen» Anfängen des

Holzschnitts bis zu der im «Altartuch» leidensvollen Vollendung seines umfassenden Wirkens. Walter Eglin hat sich im Verlauf seines künstlerischen Schaffens immer wieder weiterentwickelt, um sich selber möglichst kompromisslos treu bleiben zu können. Entsprechend tiefer wurde sicher auch sein Glaube.

Insgesamt sieben exemplarische Zeugnisse aus den unterschiedlichen Schaffensperioden von Walter Eglin werden bis Ostern während der Gottesdienste zu sehen sein. In der in der Kirche aufliegenden Informationsschrift werden diese Epochen beschrieben sowie vertiefter Bezüge zu «Walter Eglin und der Glaube» dargestellt.

EUER PIERRE FRETZ, KIRCHENPFLEGER DIEGTEN-EPTINGEN, RESSORTS WELTWEITE KIRCHE UND SPIRITUALITÄT

Zitiert aus: «Der steinige Weg des Walter Eglin» (hg. vom Freundeskreis Walter Eglin, Basel 2016).

## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Februar

19 Uhr, Kirche Diegten, Abendgottesdienst mit Einsegnung der Kirchenpflege und Synodale für die neue Amtsperiode, Pfarrerin Gabriella Gelardini, Organistin Judith Wagner

Sonntag, 12. Februar

10.30 Uhr, Kirche Tenniken, regionaler Festgottesdienst, Thema «Liebe ist...» zum Valentinstag, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrerin Gabriella Gelardini, unter Mitwirkung des Gemischten Chors ma non troppo, anschliessend Apéro

Sonntag, 19. Februar

10 Uhr, Kirche Diegten, Gottesdienst zum Thema «vom Schicksal gehetzte Menschen» mit Enthüllung einer Schenkung des gleichnamigen Holzschnitts von Walter Eglin, Pfarrerin Gabriella Gelardini, Organist Jörg Tschopp, anschliessend Apéro

Sonntag, 26. Februar

10 Uhr, Kirche Eptingen, Wortgottesdienst (Mt 5,1–12), Pfarrerin Gabriella Gelardini, Organistin Judith Wagner

## SPIRITUALITÄT

**Gebetskreis.** Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr, bei Familie Fretz, In den Matten 10, Diegten

**Bible Discovery.**

Dienstag, 14. Februar, 20 Uhr (Lobpreis 19.30 Uhr), bei Familie Senn, Hauptstrasse 68, Diegten

**Bibel kennenlernen (mit Bibellesebund).** Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr, Pfarrhaus, Leitung Pierre Fretz

**Gebet in der Stille.** Dienstag,

28. Februar, 20 Uhr, Kirche Diegten, Leitung Isabell Vöggtli

SENIOREN/SENIORINNEN  
ERWACHSENENBILDUNG

**Senior/Innen – Sunneblätz.**

Donnerstag, 2. Februar, 14 Uhr, Schule Eptingen, mit Film

**Erwachsenenbildung.** Dienstag, 21. Februar, 20 Uhr, Kulturraum Diegten, erwachsenenbildnerischer Abend mit Michael Baader (Advokat) und Milena Graf (Juristin) zum Thema «Vorsorgeauftrag: Chancen und Risiken im neuen Erwachsenenschutzgesetz (KESB)», anschliessend Apéro

## JUGENDLICHE/KINDER

**KonfirmandInnen (9. Schuljahr).** Donnerstag, 9. Februar, 17.30–19 Uhr, Pfarrsaal Diegten, Konfirmationsgottesdienst V (L27); Donnerstag, 23. Februar, 17.30–19 Uhr, Pfarrsaal Diegten, Konfirmationsgottesdienst VI (L28)

**Fiire mit de Chliine (3- bis 6-Jährige).** Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr, Kirche Eptingen, Pfarrerin Gabriella Gelardini mit Team, anschliessend Zvieri im Schulhaus  
**Krabbelgruppe (0- bis 4-Jährige).** Freitag, 3. und 17. Februar, 9–11 Uhr, Pfarrsaal Diegten, Karin Hachen und Tabea Fux

## FAHRDIENST

Wer einen Fahrdienst zu den Gemeindeanlässen wünscht, möge sich spätestens ein Tag vor dem Anlass im Pfarramt melden

## KONTAKT

**Pfarramt:** Pfarrerin Gabriella Gelardini, Chilchweg 2, 4457 Diegten,

Tel. 061 971 22 30 (montags abwesend), gabriella.gelardini@unibas.ch

**Kirchenpflegepräsidentin:**

Isabell Vöggtli, Hauptstrasse 66, 4457 Diegten,

Tel. 061 971 20 74, isabelldegen@yahoo.de